



18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

Gremium: Ausschuss für Kultur
Sitzungstermin: Donnerstag, 12.08.2021, 17:30 Uhr
Ort, Raum: Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.06.2021 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Wettbewerb 'Kunst im Kreisverkehr' Kathleen Krause, Ortsvorsteherin
Golm
Wiedervorlage
19/SVV/0809

 - 3.2 Weiterentwicklung des Konzepts zur Erinnerungskultur Fraktion CDU
Wiedervorlage
21/SVV/0450

- 4 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.1 Gremium Erinnerungskultur Wiedervorlage

 - 4.2 Sachstand Kino Charlott

 - 4.3 Sachstand Verleihung Max-Dortu-Preis 2021

- 5 Sonstiges



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0809

öffentlich

Betreff:

Wettbewerb 'Kunst im Kreisverkehr'

Einreicher: Kathleen Krause, Ortsvorsteherin Golm

Erstellungsdatum 12.08.2019

Eingang 922: 12.08.2019

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für den Ortsteil Golm soll für die bestehenden zwei Kreisverkehre ein Wettbewerb „Kunst im Kreisverkehr“ vorgenommen werden.

gez. Krause
Ortsvorsteherin

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Ortsbeirat Golm hat in seiner 02. öffentlichen Sitzung am 08.08.2019 einstimmig beschlossen (DS 18/SVV/0928), diese den Ortsteil betreffende Angelegenheit der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen (gemäß § 46 Abs. 2 BbgKVerf).

Ziel dieses Wettbewerbs ist es, neben der praktischen Funktion auch in ästhetischer Hinsicht die Golmer und die zahlreichen Besucher anzusprechen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

21/SVV/0450

öffentlich

Betreff:

Weiterentwicklung des Konzepts zur Erinnerungskultur

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum 13.04.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.05.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konzept zur Erinnerungskultur zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Dabei sind die im Konzept genannten Handlungsvorschläge der Landeshauptstadt Potsdam zur städtischen Erinnerungskultur aufzugreifen und weiter zu verfolgen sowie Vorschläge zu erarbeiten, wie die verschiedenen Gedenkorte in ihrem historischen Zusammenhang besser und allgemeinverständlich präsentiert und erklärt werden können.

Bis Ende Juli ist dazu zunächst ein Handlungskonzept für die Durchführung zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entscheidung vorzustellen.

gez.

Fraktionsvorsitzender Götz Friederich

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Das Konzept für Erinnerungskultur wurde mit breiter öffentlicher und wissenschaftlicher Beteiligung erarbeitet. In den verschiedenen Handlungsfeldern wurde das weitere Vorgehen und Zielsetzungen formuliert, an die angeknüpft werden soll. Ggf. sind, wie es das Konzept vorsieht, weitere Ziele und Maßnahmen festzuschreiben und neue Handlungsvorschläge zu erarbeiten.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0450

 öffentlich

Einreicher: Fraktion AfD

Betreff:

Weiterentwicklung des Konzepts zur Erinnerungskultur

Erstellungsdatum 04.05.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.05.2021	SVV		X

Änderungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konzept zur Erinnerungskultur **zu evaluieren und** weiterzuentwickeln. Dabei sind die im Konzept genannten Handlungsvorschläge der Landeshauptstadt Potsdam zur städtischen Erinnerungskultur aufzugreifen, **und**-weiter zu verfolgen sowie Vorschläge zu erarbeiten, **wie unter anderem an bislang fehlende historische Aspekte erinnert werden kann sowie neue Erinnerungs- und Gedenkorte geschaffen werden können - insbesondere hinsichtlich der Erinnerung an die Frauen und Männer des Widerstands vom 20. Juli 1944. Die** verschiedenen Gedenkorte **sind** in ihrem historischen Zusammenhang besser und allgemeinverständlich zu präsentieren und zu erklären ~~werden können~~.

Bis Ende Juli ist dazu zunächst ein Handlungskonzept für die Durchführung zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entscheidung vorzustellen.

Begründung:

Das Konzept für Erinnerungskultur wurde mit breiter öffentlicher und wissenschaftlicher Beteiligung erarbeitet. In den verschiedenen Handlungsfeldern wurde das weitere Vorgehen und Zielsetzungen formuliert, an die angeknüpft werden soll. ~~Ggf. sind, wie es das Konzept vorsieht, Es sind~~ weitere Ziele und Maßnahmen festzuschreiben und neue Handlungsvorschläge zu erarbeiten **wie unter anderem dahingehend an den Potsdamer Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime und dessen Attentatsversuch vom 20. Juli 1944 besser erinnert werden kann.**

Unterschrift